

Board 30	♠ B 7 4		
Teiler Ost	♥ 7 5 2		
Keiner in Gefahr	♦ 9 7 5		
	♣ A 7 5 3		
♠ D 5	♠ K 6 3 2		
♥ D B 10 9 4	♥ 8 6 3		
♦ A 4 3 2	♦ K 8 6		
♣ 9 4	♣ 10 8 2		
	♠ A 10 9 8		
	♥ A K		
	♦ D B 10		
	♣ K D B 6		
<i>West</i>	<i>Nord</i>	<i>Ost</i>	<i>Süd</i>
Pass	3 SA	Pass	2 SA
3 SA von Süd		alle passen	
Ausspiel: ♥ D			

Zur Reizung:

Süd beschreibt seine ausgeglichene Verteilung mit 20 FP durch eine 2 SA-Eröffnung (20-21 FLP). Nord kann nun trotz der 5 FP das Vollspiel ansagen. Ohne 4er-Oberfarbe geht Nord direkt in 3 SA. West attackiert mit der Coeur-Dame. Wie gehen Sie vor, um zwei zusätzliche Stiche zu entwickeln?

Hinweis:

Die einzige Hoffnung für zwei zusätzliche Stiche besteht in Pik. Auf eine Single Pik-Figur oder Pik-KD blank zu spielen ist nicht gerade die beste Chance. Sehen Sie eine bessere Chance?

Zum Spiel:

Es war diesmal ein Problem der „kleinen“ Karten. Die „Arbeitsfarbe“ heißt Pik. Um aus Pik zwei zusätzliche Stiche zu entwickeln, benötigt der Alleinspieler (AS) zwei Übergänge zum Dummy. Der AS sollte mit Treff-König und Dame beginnen. Wenn beide Gegner bedienen, übernimmt der AS den Treff-Buben mit dem Treff-Ass. Somit haben wir für später einen weiteren Übergang zur Treff 9. Nun beginnt der AS die Arbeitsfarbe in Pik zu entwickeln. In Pik ist ein Doppelimpass angesagt. Aber Vorsicht. Der AS muss mit einem kleinen Pik zur 8 beginnen. Der erste Schnitt verliert selbstverständlich. Später erreicht der AS mit Treff 9 den Dummy und legt von dort den Pik-Buben zum zweiten Schnitt vor. Den Pik-Buben lässt der AS laufen und bleibt dabei am Dummy, um den Pik-Schnitt ein drittes Mal zu spielen. Voilà.

<https://bridge-training.com/player/index.php?dds=j5BpMvLK>